

ANTRAG

An den
Kärntner Landtag
Landhaushof
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Klagenfurt am Wörthersee, am 18.06.2020

Betreff: **Personalschlüssel ändern, um Pflegekräfte zu entlasten**

Antragsteller: KO Mag. Darmann, KO-Stv. Mag. Leyroutz LL.M., LAbg. Pirolt,
LAbg. Trettenbrein

Der Kärntner Landtag wolle beschließen:

Die Kärntner Landesregierung, insbesondere Sozialreferentin LH-Stv. Dr. Beate Prettner werden aufgefordert, die Empfehlung des Bundesrechnungshofes umzusetzen und den Personalschlüssel in den Pflegeheimen so zu ändern, dass mehr Pflegekräfte für die Versorgung von Personen mit hohen Pflegestufen zur Verfügung stehen.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung des gegenständlichen Antrages an den Ausschuss für Gesundheit, Pflege und Soziales vorgeschlagen.

BEGRÜNDUNG

Dem Bericht des Bundesrechnungshofes unter dem Titel „Pflege in Österreich“ ist zu entnehmen, dass aufgrund des derzeit geltenden Berechnungssystems in Kärntens Pflegeheimen für Bewohner in den hohen Pflegestufen 4, 5, 6, und 7 die geringste Anzahl an Pflegekräften zur Verfügung steht.

Der jetzige Modus in Kärnten, dass für alle Heimbewohner - von der Pflegestufe 1 bis 7 – ein Schlüssel von 2,4 vorgeschrieben wird, gehört dringend geändert. Wenn man weiß, dass über 60 Prozent der Heimbewohner in den höchsten Stufen 4-7 sind (in Kärnten sind es 72 %), führt dies zu einer Unterversorgung bei den schweren Pflegefällen und zu einer Überbelastung der Pflegekräfte.

Das System muss umgestellt werden, wie der Rechnungshof das verlangt.

Dieser fordert: *Der Personalbedarf ist am tatsächlichen Pflegebedarf und der angestrebten Pflegequalität auszurichten*

Nirgendwo in Österreich müssen so wenige Pflegekräfte Menschen mit hohem und höchsten Pflegebedarf versorgen wie in Kärnten.

Dieser Zustand gehört geändert, indem ein neuer Personalschlüssel für Pflegeheime eingeführt wird, der sich besser an dem Pflegebedarf der Bewohner orientiert.